

Pulsnitzer Wochenblatt

Preisnehmer Dr. 18

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Im Falle höherer Gewalt - Krieg oder sonstiger irgend welcher Störung des Betriebes der Zeitung oder der Vertriebsanstaltungen hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. :-: Vierteljährlich M 2.-, bei freier Zustellung; bei Abholung vierteljährlich M 1,70, monatlich 60 Pf. :-: durch die Post bezogen M 2 10. :-:.

Amts-Blatt

des Königlichen Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Postfachkonto Leipzig 24127

Inserate sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die sechsmal gespaltene Zeile (Messe's Zeilenm. 14) 20 Pf., im Bezirke der Amtshauptmannschaft 15 Pf. Umtliche Seite 50 Pf., außerhalb des Bezirkes 60 Pf., Reklame :-: 50 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt :-: Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 25% Aufschlag. Bei zwangsweiser Einziehung der Anzeigengebühren durch Klage oder in Konkursfällen gelangt der volle Rechnungsbetrag unter Wegfall von Freizeiten in Anrechnung.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz umfassend die Ortsgemeinden: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Bollung, Großröhrsdorf, Bretzig, Hauswalde, Dhorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und Niederlichtenau, Friedersdorf, Ehemendorf, Mittelbach, Grohnaundorf, Lichtenberg, Klein-Altmanndorf
Druck und Verlag von E. V. Försters Erben (Inh. J. W. Mohr). Geschäftsstelle: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 266. Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nummer 53

Sonnabend, den 4. Mai 1918.

70. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen befinden sich auch auf der Beilage.

Ämtlicher Teil.

Nährmittelabgabe.

Vom 7. Mai 1918 ab werden durch die Verkaufsstellen für Nährmittel abgegeben:

- a) auf Abschnitt 7 der allgemeinen (gelben) Nährmittelkarte (Personen im Alter von über 4 Jahren):
- 300 Gramm Graupen und Grieß oder
 - 300 Gramm Kartoffelsago oder Hafernährmittel,
- wobei jedoch den einzelnen Kunden ein Wahlrecht, welches dieser drei Nährmittel sie geliefert erhalten wollen, nicht eingeräumt werden kann;
- b) auf Abschnitt 7 der Kinder- (roten) Nährmittelkarte (Kinder bis zum vollendeten 4. Lebensjahre):
- 1 Pfund Grieß;
- c) auf Abschnitt 6 der Alters- (weißen) Nährmittelkarte (Personen von über 65 Jahr):
- 1/2 Pfund Grieß.
- Der Preis beträgt für 1 Pfund
- | | |
|------------------------|---------|
| Graupen | 36 Pfg. |
| Haferrpräparate (lose) | 50 " |
| 1 einen 1-Pfd.-Beutel | 68 " |
| Kartoffelsago | 1.20 " |
| Grieß | 32 " |

Vorliegendes gilt auch für die rev. Städte Kamenz und Pulsnitz.
Kamenz, am 3. Mai 1918.

Der Kommunalverband der Königlichen Amtshauptmannschaft

Diejenigen Kartoffelerzeuger, welche ihrer Kartoffelabgabepflicht nachgekommen sind, werden hiermit aufgefordert, die hierbei vereinnahmten Abschnitte C der Landeskartoffelkarten in der Ratskanzlei abzugeben.
Pulsnitz, am 4. Mai 1918.

Der Stadtrat.

Die Annahmestelle Pulsnitz für getragene Kleidung Markt 324

ist geöffnet Montags und Freitags, nachm. von 2 bis 4 Uhr.
Die Annahmestelle kauft Uniformen jeder Art, Zivilkleidung, Wäsche, Schuhe und Lumpen. Auf Grund der Bestimmungen der Reichsbekleidungsstelle werden gegen Abgabe von Oberkleidung und Schuhwaren insbesondere auch Abgabebefreiungen zur Erlangung von Bezugscheinen ausgestellt. Nähere Auskunft wird in der hiesigen Polizeikanzlei erteilt.
Die Annahmestelle.

Der deutsche Kriegs-Tagesbericht

Dresden, den 3. Mai 1918. 1/8 Uhr nachm.
Ämtlich.) Großes Hauptquartier, 3 Mai 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An den Schlachtfeldern lebte der Artilleriekampf in einzelnen Abschnitten auf. Starker Feuerwirkung folgten feindliche Teilangriffe südlich von Villers-Bretonneux und auf dem Westufer der Aisne. In Gegenständen machten wir Gefangene. Im übrigen beschränkte sich die Infanterie auf Erkundungen. An der lothringischen Front hielt rege Tätigkeit des Feindes an.

Osten.

Ukraine: Auf der Linie Jekaterinoslaw-Charkow sind wir in das Donez-Gebiet einmarschiert. Am Asowischen Meer haben wir Taganrog besetzt.
Der Erste Generalquartiermeister.
Lubendorff.

Neue U-Booterfolge.

Berlin, 3. Mai. Auf dem nördlichen Kriegsschauplatz wurden wieder 19000 BRK vernichtet. 2 Dampfer herausgeschossen. Namentlich festgestellt wurden die englischen Dampfer Knight Templar (7076 BRK) und der englische Raubschoner Wilson.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Berlin, 3. Mai Ämtlich. Eines unserer U-Boote, Kommandant Kapitänleutnant Neureuther hat in der Irischen See und deren Zufahrtsstraßen mit gutem Erfolg gegen den Handelsverkehr unserer Feinde gearbeitet. 5 bewaffnete, zum Teil tiefbeladene Dampfer und 1 Segler fielen den Angriffen des Bootes zum Opfer. Die Ladungen der Dampfer bestanden vorwiegend aus Kohle, ein Dampfer hatte Munition geladen, einer wurde aus stark gesichertem Geleitzug herausgeschossen. Namentlich festgestellt wurden der bewaffnete englische Dampfer Brakondals (2093 BRK). Im ganzen nach den neu eingegangenen Meldungen wurden von dem U-Boote versenkt 20000 Bruttoregistertonnen.
Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Von der Westfront.

Sinkende Hoffnungen auf die amerikanische Heereshilfe.

Genf, 2. Mai. Der Matin veröffentlicht eine Statistik der amerikanischen Armee, nach der der Gesamtbestand am 1. April 1918 1523924 Mann betrage, gegen 127801 im Vorjahre. In dieser Zahl sind indessen sämtliche im Kriegsdienst tätigen Hilfskräfte inbegriffen. Aus dieser Feststellung geht die Haltlosigkeit der überhöhten Hoffnungen auf das Eintreffen großer amerikanischer Massen auf den europäischen Kriegsschauplätzen in absehbarer Zeit zur Genüge hervor.

Vor einer großen Aktion.

Lugano, 3. Mai. Italienische Kritiker besaßen sich mit der Lage an der Westfront und stellen fest, daß sich nichts Bestimmtes sagen lasse, da die deutschen Reserven immer größer würden. Jedenfalls habe es den Anschein, daß man vor einer großen Aktion stehe.

Die Amerikaner ohne Kanonen.

Basel, 3. Mai. Wie aus Paris verlautet, haben die amerikanischen Truppen an der französischen Front nur einige alte Kanonen erhalten, die aus Amerika stammten, im übrigen mußten ihnen französische Geschütze zur Verfügung gestellt werden. Die amerikanische Front ist vollständig ohne Fliegerbesetzung.

Der kritische Punkt.

Basel, 3. Mai. Der Baseler Anzeiger schreibt, daß sich zwischen Ypern und Amiens der kritische Punkt befindet. Die Deutschen beherrschen die Straße Ypern-Calais. Das mache es erklärlich, daß die Gegner alles daran setzten, um das Vorgehen der Deutschen zu verhindern.

Gegen Abgabe der Abschnitte Nr. 28, 29 und 30 der grünen Kohlenstammkarte der Stadt Pulsnitz wird
Dienstag, den 7. und Mittwoch, den 8. Mai 1918

Hausbrandkohle

bei August Nitsche und W. Gräfe auf Bahnhof Pulsnitz wie folgt verteilt:

Dienstag, den 7. Mai 1918:

Kohlenstammkarte	1-100	12-2 Uhr nachmittags
"	101-200	2-4 "
"	201-300	4-5 "
"	301-400	5-6 "

Mittwoch, den 8. Mai 1918.

Kohlenstammkarte	401-500	8-9 vormittags
"	501-600	9-10 "
"	601-700	10-11 "
"	701-800	11-12 "
"	801-900	2-3 nachmittags
"	901-1000	3-4 "
"	1001-1100	4-5 "
"	1101-1200	5-6 "

Pulsnitz, am 4. Mai 1918.

Der Stadtrat.

Allgemeine Ortskrankenkasse Dhorn. Ausschuß-Sitzung

Sonntag, den 12. Mai 1918, nachm. 5 Uhr im Obergasthof z. Dhorn.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Geschäftsführers auf das Jahr 1917.
 2. Bericht der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 1917.
 3. Beschlußfassung zu einem Sitzungsnachtrag.
- Zur Herbeiführung der Beschlußfähigkeit ist allseitiges Erscheinen der Ausschußmitglieder dringend erforderlich.
Vorstandssitzung am gleichen Tage nachm. 3 Uhr.
Dhorn, den 3. Mai 1918. Schäfer, Vorsitzender.

Von der Ostfront.

Ueber die Einnahme von Wiborg.

Kopenhagen, 5. Mai. Ueber die Einnahme von Wiborg durch die finnischen Truppen wird gemeldet: Die Beschießung dauerte 11 Stunden, wodurch die Stadt erheblich beschädigt wurde. Die Verluste der Roten Garde waren beträchtlich. Sie hatte 2000 Tote. Der frühere sozialistische Landtagspräsident Mannen wurde gefangen genommen. In Gefangenschaft ist die Stimmung fast allgemein monarchisch, bei den Parteien. Bisher wurden von den gefangenen 18000 Mitgliedern der Roten Garde nur vereinzelte hingerichtet und zwar erst nach gerichtlichem Urteil.

Der Feind zur Kapitulation gezwungen.

Berlin, 4. Mai. Das Finnische Hauptquartier meldet: Bei Lahti zwangen die weißen Truppen den Feind zur Kapitulation. Es wurden 12000 Gefangene gemacht, 20 Geschütze, 200 Maschinengewehre und 1000 Pferde erbeutet. In Savolaks rückten unsere Truppen gegen Konvola vor.

Krieg zur See.

Ein englischer Dampfer gesunken.

Amsterdam, 3. Mai. Reuter berichtet aus London: Nach einem nicht datierten Telegramm aus einem Hafen im atlantischen Ozean ist ein Kreuzer in der Nähe der Küste von Delaware mit dem Dampfer City of Albens zusammengestoßen. Der Dampfer sank innerhalb 7 Minuten. Der Kreuzer erlitt keine Beschädigungen. 74 Personen sind ertrunken, 61 wurden von Rettungsbooten des Kreuzers in Sicherheit gebracht.

Zwei norwegische Dampfer versenkt.

Kopenhagen, 3. Mai. Der norwegische Dampfer Ainsfaest, mit Offizern auf der Reise von Bisfac nach Cadix ist versenkt worden. Die Besatzung konnte gerettet werden. Der norwegische Dampfer Frogner ist im Kanal versenkt worden. Die Besatzung wurde gerettet.

